

N i e d e r s c h r i f t

**über die öffentliche Sitzung des Technischen Ausschusses
am Donnerstag, den 25. März 2021, 18:00 Uhr,
im Ratssaal des Friedrichsbaus, Friedrichstraße 2, Bühl**

Sitzungsdauer: 18:00 Uhr - 18:57 Uhr

Anwesend sind:

- | | |
|--|---|
| 1. Vorsitzender: | Hubert Schnurr, Oberbürgermeister |
| 2. Mitglieder des Technischen Ausschusses: | Johannes van Daalen
Hans-Jürgen Jacobs
Franz Fallert
Prof. Dr. Karl Ehinger
Prof. Dr. Johannes Moosheimer
Peter Hirn
Timo Gretz
Thomas Wäldele
Peter Teichmann
Lutz Jäckel
Georg Feuerer, in Vertretung |
| 3. Entschuldigt fehlten: | Dr. Margret Burget-Behm |
| 4. Verwaltung: | Wolfgang Eller, FBL SBI
Barbara Thévenot, SBI SE
Elisa Fuß, SBI, Umwelt
Gereon Zimmer, SBI, Hochbau
Hans-Wilhelm Juchem, Ortsvorsteher Neusatz
Günther Straub, Stadtplanung, Protokollführer |
| 5. Zuhörer/innen, Pressevertreter: | keine Zuhörer, 2 Pressevertreter |

...

T a g e s o r d n u n g

1. Bekanntgabe der in der nichtöffentlichen Sitzung des Technischen Ausschusses am 11. Februar 2021 gefassten Beschlüsse
2. Bekanntgabe der in der nichtöffentlichen Sitzung des Technischen Ausschusses am 4. März 2021 gefassten Beschlüsse
3. Bachschloss-Schule, Sanierung Klassenzimmer;
Vergabe von Ingenieurleistungen – Technische Ausrüstung (Vorlage)
4. Friedhofskonzeption der Bühler Friedhöfe;
Sachstandsbericht (Vorlage)
5. Berichte und Anfragen

Oberbürgermeister Schnurr eröffnet die Sitzung, begrüßt alle Teilnehmer und stellt die Beschlussfähigkeit des Technischen Ausschusses fest.

1. Bekanntgabe der in der nichtöffentlichen Sitzung des Technischen Ausschusses am 11. Februar 2021 gefassten Beschlüsse

Oberbürgermeister Schnurr gibt die Beschlüsse der nichtöffentlichen Sitzung des Technischen Ausschusses vom 11. Februar 2021 bekannt.

2. Bekanntgabe der in der nichtöffentlichen Sitzung des Technischen Ausschusses am 4. März 2021 gefassten Beschlüsse

Oberbürgermeister Schnurr trägt die Beschlüsse der nichtöffentlichen Sitzung des Technischen Ausschusses vom 4. März 2021 vor.

**3. Bachschloss-Schule, Sanierung Klassenzimmer;
Vergabe von Ingenieurleistungen – Technische Ausrüstung**

Oberbürgermeister Schnurr erinnert an die Besichtigung im Sommer 2020. Hier gehe es um die restlichen Klassenzimmer im Primarbereich, Grundschule, der noch technisch saniert werden muss, wobei die Ingenieurleistungen vom Planungsbüro Alexander Müller erbracht werden sollen.

Beschluss:

Der Technische Ausschuss beauftragt die Verwaltung, mit dem Büro Alexander Müller, Bühler-Neusatz einen Ingenieurvertrag auf Grundlage der HOAI, Abschnitt Technische Ausrüstung, zu schließen.

Abstimmungsergebnis: Einstimmiger Beschluss (12 Ja-Stimmen)

**4. Friedhofskonzeption der Bühler Friedhöfe;
Sachstandsbericht**

Herr Oberbürgermeister Schnurr erteilt Frau Thévenot das Wort, die den Sachstandsbericht vorträgt. In 2008 wurde der Beschluss gefasst, unter anderem neue Grabarten einzuführen. Dabei ist keine Erweiterung langfristig notwendig. Bei insgesamt 11 Friedhöfen sind 9 Friedhöfe für Bestattungen geöffnet.

...

Eine durchschnittliche Investitionssumme von 78.340,00 €/Jahr werde aufgewendet. Die Überplanung erfolgt auch auf der Grundlage einer weitergehenden Nutzung der Friedhöfe, z.B. als Orte der Begegnung, der Erholung und der Kommunikation. Ökologische und ästhetische Aspekte sind zu berücksichtigen, unter Beachtung der rechtlichen Vorgaben wie Barrierefreiheit und Arbeitssicherheit. Sie trägt im Folgenden die Maßnahmen auf den einzelnen Friedhöfen vor, beginnend mit dem Friedhof in Moos. Auch Baumgräber werden hier angeboten, Reserveflächen sind vorhanden. Stadtrat Jäckel spricht sich für die Pflanzung von Bäumen aus. Dies wäre gegebenenfalls im Bereich der Hecken mit 1 bis 2 Bäumen möglich. Die Laufzeiten der Gräber sind zu beachten.

Beim Friedhof Altschweier gibt es Bereiche, in denen aufgrund der schlechten Bodenbeschaffenheit Erdbestattungen nicht mehr möglich sind. Entsprechend wurden Felder zu Urnengrabfeldern umgestaltet. Die Arbeitssicherheit ist zu beachten, z.B. durch künftig breitere Wege. Zusammen mit dem Ortschaftsrat Altschweier wurde die Umplanung ab dem Jahr 2014 entwickelt. Beim Friedhof Neusatz tritt das gleiche Problem mit der Bodenbeschaffenheit auf. Im unteren Bereich werden Flächen stillgelegt und zu Urnengrabfeldern umgewandelt. 2 Bäume im oberen Bereich erhalten mehr Platz, durch Abrücken von Grabfeldern. Im unteren Bereich wird eine Grünfläche dauerhaft geschaffen. Beim Friedhof Vimbuch wurden ab 2010 mit dem Ortschaftsrat neue Strukturen aufgrund der Grabknappheit entwickelt. Ein Kolumbarium wurde aufgestellt. Alternative Bestattungsformen werden inzwischen angeboten, ein Weg zur Einsegnungshalle wurde aufgeweitet, 2 Felder wurden gesperrt. Eine Baumkulisse entsteht. Beim Friedhof Eisental besteht im oberen alten Teil ebenfalls die Problematik der Bodenbeschaffenheit. Ein Pflanzwahlgrab wurde aktuell neu geschaffen. Bei der Friedhofserweiterung wurde ein Grabkammersystem eingebaut.

Bei weiteren Friedhöfen wurden nur teilweise Überplanungen vorgenommen, wobei eine Fortsetzung folgt. Beim Friedhof Oberbruch wurde ein Kreuz versetzt und ein Pflanzgrab sowie weitere Urnengräber geschaffen. Beim Friedhof Kappelwindeck werden Rasenurnengräber und Urnengräber neu angeboten. Beim Mammutbaum wird mehr Platz für Baumgräber geschaffen. Beim Friedhof Weitenung wurde ein Containerplatz an den Rand versetzt. Auch hier werden Flächen umgestaltet. Die Bäume werden neu geordnet und mehr Platz geschaffen, sowie der Eingangsbereich mit dem Weg aufgeweitet. Auf dem Friedhof Bühl werden seit langem die neuen Grabarten angeboten. Vor Jahren wurde ein Kindergrabfeld für Frühchen, zudem auch Pflanzgrabfelder und Baumgrabfelder neu geschaffen. Laut Stadtrat Jäckel sollte ein geschädigter Baum durch neue Pflanzungen ersetzt werden. Stadtrat Moosheimer werden die muslimischen Grabfelder bei der Halle bestätigt. Bestattungen sind möglich. Stadtrat Jacobs gefallen die angelegten Rasenurnengräber aufgrund der doch erforderlichen Pflege und aufgrund des Erscheinungsbildes nicht. Frau Thévenot antwortet, dass auch die kostengünstigsten Alternativen beachtet und beurteilt werden. Abschließend merkt sie an, dass die Friedhofkonzeption so fortgesetzt werde. Stadtrat Jacobs gefallen die neuen Pflanzgräber und hält diese für geeigneter als die Rasengräber direkt vor der Einsegnungshalle. Stadtrat Hirn ist von den Änderungen sehr angetan, die Bestattungskultur hat sich ebenfalls verändert. Ihm wird bestätigt, dass es auch weiterhin anonyme Bestattungen gibt. Stadtrat Fallert begrüßt das Konzept und das Angebot aller Grabarten, wobei die Friedhöfe in den Ortsteilen Besonderheiten aufweisen. Stadtrat Moosheimer begrüßt die Entwicklung hin zu Parks. Ihm wird von Frau Thévenot geantwortet, dass Grünflächen besser zu pflegen sind, als Schotterflächen. Den Planungsaufwand kann nur teilweise, z. B. über externe Büros, Ausschreibungen, nur für ganze Friedhöfe ermittelt werden. Die Gesamtkosten wurden genannt. Die Stadt könne flexibler reagieren, als beauftragte Firmen. Eine künftige Vergabe könne für den Planungsaufwand herangezogen werden.

Auch Stadtrat Jäckel begrüßt die Friedhofkonzeption und wünscht eine Fortsetzung. Er dankt für die Verlegung von Urnengräbern bei der Kapelle. Rotbuchen mussten leider wegen Pilzbefall gefällt werden.

Stadtrat Wäldele begrüßt die Entwicklung und die Nutzung der Friedhöfe als Begegnungsorte und Ruhezone, für Menschen aber auch für Tiere und andere Arten. Größere Freiflächen seien zu begrüßen. Auch Stadtrat Gretz dankt für die Friedhofsentwicklung und spricht den Friedhof in Altschweier an und nennt Anregungen. Auch Stadtrat Feuerer begrüßt die Entwicklung, insbesondere auch beim Friedhof Eisental, eine Verwandlung hin zu Parks und Ort der Trauer. Stadtrat Jäckel schlägt vor, wieder einmal den Karlsruher Zentralfriedhof zu besichtigen. Beispielsweise könnte ein Trauerparcours und weiteres angedacht werden. Die Anregung werde aufgenommen.

Der Oberbürgermeister informiert, dass der Sachstandsbericht zur Friedhofskonzeption und deren Fortsetzung nur zur Kenntnis genommen und nicht abgestimmt wird. Kein Mitglied widerspricht.

Beschluss:

Der Technische Ausschuss nimmt den Sachstandsbericht zur Kenntnis und beauftragt die Verwaltung, die Umsetzung der Friedhofskonzeption fortzusetzen.

5. Berichte und Anfragen

Berichte:

1. Vergaben des Oberbürgermeisters
Oberbürgermeister Schnurr trägt eine Vergabe vor.

Anfragen:

- Keine -

Zur Beglaubigung:

Der Oberbürgermeister:

Die Stadträte/innen:

Hubert Schnurr

Der Protokollführer:

Günther Straub